

oder Kapitelangabe, das geht unter Umständen an bei Annalen, aber was macht man mit Zitaten wie 'Galv. Flam.', 'Salimb.'? O. H.-E.

207. In der Einleitung zu seinem Buche über 'Floris V. Graaf van Holland en Zeeland, Heer van Friesland 1256—96', Gent 1907 (Univ. de Gand, Recueil de travaux publ. p. la Fac. de phil. et de lettres 34) gibt H. Obreen eine ausführliche Uebersicht über die urkundlichen und chronikalischen Quellen zur Geschichte seines Helden. In einer Beilage handelt er über die von Floris und seinen Vorgängern gebrauchten Jahresanfänge. A. H.

208. Ein recht anschauliches Lebensbild der Königin Elisabeth von Ungarn, der Mutter Ladislaus' Postumus, mit besonderer Berücksichtigung ihrer Beziehungen zu Oesterreich in den Jahren 1439—1442 gibt R. Durst im Jahresbericht des k. k. Staatsgymnasiums in Böhm. Leipa 1906—07 und 1907—08. Die Literatur ist, soviel man aus der Uebersicht am Schluss ersieht, nur bis c. 1890 berücksichtigt. B. B.

209. Mit schlesischer Ortsnamenforschung — Hodorph-Hundorf (?), Lichtewerden, Urlich — beschäftigt sich ein Aufsatz von H. Wolf in der Zeitschrift für Geschichte und Kulturgeschichte Oesterreichisch-Schlesiens Jahrg. III, 154. B. B.

---

210. H. Stein, La mort de Childéric II. (Moyen Age XXI, 1908, p. 297—309) erklärt S. 307 ff. die 'Lauconis silva', in welcher der König nach der Continuatio Fredegarii c. 2 (SS. R. Merov. II, 169) ermordet wurde, nach dem Vorgang von Lebeuf durch Lognes (dép. Seine-et-Marne, arr. Meaux, cant. Lagny) in der Nähe von Chelles. Die Bestattung Childerichs, seiner Gattin und seines Sohnes in Rouen, von der die 2. Vita Audoini berichtet, bestreitet er S. 301 ff. im Hinblick auf die Wiederauffindung ihrer Reste in Saint-Germain-des-Prés im Jahre 1656, über die er aus Ms. français 18816 der Nationalbibliothek einen neuen Bericht mitteilt. W. L.

211. Vincenzo Ussani behandelt in den von E. Monaci herausgegebenen Studj romanzi VI, 1909, p. 177—193, die im 10. Jh. geschriebene Turiner Hs. Lat. A. 216 (früher D. II. 10), welche die Wunderbücher Gregors von Tours und das erste Buch der metrischen Vita Martini des